

**1. Hörverstehen: Das macht(e) Geschichte****Lesen Sie die Aussagen. Hören Sie dann Track Nr. 3.1****von der Lehrbuch-CD und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

- | | r | f |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Konrad Röntgen war es nicht wichtig, mit seiner Erfindung viel Geld zu verdienen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Tennis wurde in den 80-Jahren populärer als Fußball. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Glykol-Affäre begann mit Recherchen von Journalisten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Nachdem die Verunreinigung des Weins bekannt geworden war, konnte Österreich praktisch keinen Wein mehr ins Ausland verkaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Adolf Hitler beging am Ende des Zweiten Weltkriegs Selbstmord. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Während der Industriellen Revolution waren in den Schweizer Städten viele Menschen schlecht ernährt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Der Schweizer Julius Maggi hat das Ketchup erfunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Bertha von Suttners Buch „Die Waffen nieder!“ wurde nur von wenigen Menschen gelesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Im Herbst 1989 flohen Tausende über westdeutsche Botschaften aus der DDR in den Westen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. In den 70er-Jahren gab es wegen der Auseinandersetzung um die Atomkraft einen Bürgerkrieg in Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

___/10 Punkte

2. Grammatik: Deutschland, ein Sommermärchen.**Wandeln Sie den Relativsatz in ein Partizip I oder II um.**

1. die Fußball-Weltmeisterschaft, die alle Deutschen begeisterte

2. die Fußballspiele der deutschen Mannschaft, die sehnlichst erwartet wurden

3. die Fußballfans, die zusammen in Kneipen und Biergärten feierten

4. die deutsche Mannschaft, die gut vorbereitet war

5. die Fußballspieler, die ihre Fans nicht enttäuschten

___/5 Punkte

**3. Wortschatz: geschichtliche Begriffe****Ordnen Sie den Ausdrücken die passende Umschreibung zu.**

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Hilfsorganisation | A ein historischer Zeitraum |
| 2. Handelsbeziehung | B etwas, das passiert |
| 3. Epoche | C die Zeit zwischen Antike und Neuzeit |
| 4. Ereignis | D Vereinigung, die z.B. Katastrophenopfer unterstützt |
| 5. Mittelalter | E wirtschaftlicher Austausch |

___/5 Punkte

4. Grammatik: Ein umstrittener Film**Schreiben Sie die Sätze in der indirekten Rede.**

Die Geschichte des Terrorismus in den 60er- und 70er-Jahren in der Bundesrepublik ist jetzt verfilmt worden. Darüber gab es einen kritischen Bericht in einem Stadtmagazin.

1. Der Autor des Artikels berichtet: „Der Film hat mehrere Hunderttausend Euro gekostet.“

2. Eine Schauspielerin hat in einem Interview geäußert: „Es ist für mich eine interessante Herausforderung, eine Terroristin zu spielen.“

3. Filmkritiker meinten: „Die Schauspieler stellen die Terroristen überzeugend dar.“

4. In dem Bericht ist zu lesen: „Den Film hat man an Originalschauplätzen in Berlin gedreht.“

___/4 Punkte

**5. Schreiben: Die Geschichte und ich**

Sie haben von einer deutschen Freundin folgende E-Mail bekommen:

Hallo ...,

besten Dank für deine nette Mail! Schön, dass es Dir so gut geht! Bei mir läuft zurzeit eigentlich auch alles glatt. Und, stell Dir vor, ich komme bald nach Berlin! Da will ich endlich mal wieder meine Kusine besuchen, die in Ostberlin aufgewachsen ist. Wir haben uns ja erst nach der Wende so richtig kennen gelernt, weil sie aus der DDR nicht in den Westen reisen durfte. Und meine Eltern fuhren so ungern in die DDR, dass wir unsere Verwandten im Osten nur ganz selten gesehen haben.

Nach der Maueröffnung sind wir damals allerdings sofort nach Berlin gefahren und haben mit unseren Verwandten gefeiert.

Da sieht man mal, wie Geschichte auch die ganz privaten Schicksale ganz normaler Leute beeinflusst...

Na ja – auf jeden Fall dachte ich, dass wir uns in Berlin ja vielleicht treffen könnten? Würde mich riesig freuen, wenn das klappt!

Also hoffentlich bis bald,

Deine Hannah

Antworten Sie Ihrer Freundin.

Schreiben Sie dabei etwas über ein für Sie wichtiges geschichtliches Ereignis. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Was ist passiert?
- Wie haben Sie davon erfahren?
- Warum ist Ihnen dieses Ereignis wichtig?
- Welche Konsequenzen hat dieses Ereignis heute noch?



4 Punkte für die Erfüllung der Vorgaben, ein Punkt für die kommunikative Gestaltung, ein Punkt für die sprachliche Korrektheit.

___/6 Punkte

Gesamtpunktzahl: ___/30 Punkte

Punkteverteilung

30–27 = sehr gut

26–24 = gut

23–21 = befriedigend

20–18 = genügend

ab 17,5 = ungenügend